

Manches dürfte auf Druckfehler bzw. Übersetzungsfehler beruhen, z. B. Rotes Meer statt Schilfmeer (vgl. S. 46.48.53); 1 Sam 12,5–9 statt 1 Sam 8,5–9 (S. 77); Jes 20,27–31 statt Jes 40,27–31 (S. 105). Die Vertrauensübung vom fliegenden Teppich und vom Steintisch (S. 53) als Bild für echten biblischen Glauben kann falsche Assoziationen hervorrufen. Aussagen über den jüdischen Glauben sind manchmal undifferenziert (S. 140.161).

Diese kritischen Bemerkungen sollen jedoch nicht das positive Anliegen des Buches schmälern. Es stellt das AT als lesbares und aktuelles Buch dar, das zeigt, daß Gott mitgeht und Wegweisung ist für die Kirche und den Glaubensweg des einzelnen.

Linz

Roswitha Unfried

■ ZEILINGER ALBERT, *Das Alte Testament verstehen*. I. Die fünf Bücher Mose oder der Pentateuch. II. Von Josua bis Maleachi. Die Geschichte und Prophetie Israels. III. Der Psalter und die Weisheitsbücher Israels, mit grundsätzlichen systematischen Überlegungen und geschichtlichen Informationen. Einführung, Auslegung und Anleitung zur Praxis. (Bibel Kirche Gemeinde, Band 23.24.25). (350.317.334). Christliche Verlagsanstalt, Konstanz 1986–1988. Kart.

■ MANN DIETRICH, *Das Neue Testament verstehen*. Einführung, Auslegung und Hinführung zu einem lebendigen Glauben. (Bibel Kirche Gemeinde, Band 19). (432). Christliche Verlagsanstalt Konstanz 1987. 2. Auflage. Kart.

Das vorliegende vierbändige Werk führt in die Bibel allgemein und in die einzelnen biblischen Bücher und wichtigen Themen der Heiligen Schrift ein. Dabei wird die ganze Bibel mehr oder weniger durchkommentiert entsprechend dem Stellenwert der einzelnen Perikopen. So nimmt im Band 1 (Die fünf Bücher Mose) das Buch Genesis sehr viel Platz ein. Viel weniger Raum bekommt verständlicherweise z. B. das Buch Levitikus, aber auch das Buch Deuteronomium.

Der katholische Leser sollte wissen, daß das Werk in der christlichen Tradition der Kirchen der Reformation steht. Das zeigt sich z. B. im Abschnitt über die Psalmen (der Psalter wird übersichtsmäßig behandelt; nur wenige Psalmen werden näher erklärt; es fehlt ein Hinweis auf die Verwendung der Psalmen in der kath. Kirche), in den Ausführungen über den Kanon der Hl. Schrift oder in der Erörterung von theologischen Fragen.

Das Werk wird jedem gute Dienste erweisen, der mit wenig Aufwand über einzelne Bibelstellen und das Ganze der Bibel informiert werden will.

Linz

Roswitha Unfried

■ KEMMER ALFONS, *Das Neue Testament*. Einführung für Laien. Neuausgabe. Herder, Freiburg 1990. (270). Kart. DM 16,90.

Im Vorwort heißt es: „Bei der Abfassung dieses Taschenbuchs, das hier in fünfter Auflage erscheint, war das Grundanliegen dies, gläubigen Christen, die sich durch gewisse Forschungsergebnisse der

heutigen Bibelwissenschaft in ihrem Glauben verunsichert fühlen, zu zeigen, daß die neuen Einsichten der Exegese sich mit einer gläubigen Haltung durchaus vereinen lassen, auch wenn sie manche bisher geltenden Ansichten erschüttern . . . In dieser fünften Auflage des Taschenbuchs wurde der gesamte Text überarbeitet, die seit der ersten Auflage neugewonnenen Erkenntnisse eingetragen, die Bibliographie ergänzt und auch die Spezialliteratur zu den einzelnen Kapiteln in den Anhang verwiesen.“ (7) Was den Inhalt anbetrifft, wird in der „Einführung“ zuerst eine Orientierung über den heutigen Stand der ntl. Einleitungswissenschaft gegeben, also über die moderne Exegese, Kanon und Inspiration, Irrtumslosigkeit (Wahrheit), Sprache und Gestalt des Neuen Testaments.

Im 1. Teil geht es um die Schriften des Neuen Testaments und ihre Verfasser. Der 2. Teil greift dann Themen der ntl. Theologie auf, wie die Kindheitsevangelien, die Jungfrauengeburt, die Worte und Wunder Jesu, Kreuzestod und Auferstehung und die Mutter Jesu.

Im Anhang dann finden wir noch eine Zeittafel der ntl. Geschichte, Landkarten, Literaturhinweise usw.

Linz

Siegfried Stahr

■ DILLMANN RAINER, *Christlich handeln in der Nachfolge Jesu*. Beispiele aus dem Markusevangelium, ausgearbeitet für Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung. (148). Grünewald, Mainz 1989. Kt. DM 22,80.

Ja, in der Nachfolge Christi geht es um das Christlich-Handeln, um das Christlich-Leben in dieser Welt, wozu sittliche Entscheidungen notwendig sind. Viele Christen fühlen sich aber in ihren sittlichen Entscheidungen verunsichert und kommen mit den überkommenen Moralvorstellungen nicht mehr zurecht. Da helfen ihnen die biblischen Erzählungen, denn sie sprechen nicht wie Gebote und Normen fast ausschließlich den Verstand an, sondern beziehen auch unsere Gefühle und Empfindungen mit ein, ohne aber weniger verbindlich zu sein. Zuerst handelt dieses Buch von den ethischen Anforderungen an Christen heute und ihre Begründung aus den Evangelien. Dabei muß immer der Ausgangspunkt der Mensch heute sein, seine Erfahrung der Geschichtlichkeit, der Freiheit und des Fortschritts. Und dann natürlich die Anforderungen des Evangeliums, wobei die zentrale Mitte das Reich Gottes ist.

Der zweite und längste Teil bringt Beispiele ethischer Forderungen und sittlichen Handelns seitens Jesu und zwar aus dem Markusevangelium. Die Anordnung der Texte führt dabei vom Allgemeinen zum Konkreten. Zunächst wird unter der Überschrift „Dienst am Menschen“ der Grundsatz Jesu erläutert. Es folgen Texte über die Nachfolge Jesu, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt. Daran schließen sich Erzählungen und Streitgespräche an, die von der Lösung sozialer und religiöser Konflikte berichten. In diesen Geschichten wird den Christen ein Modell zur Konfliktlösung angeboten. Jesu Urteil über die Pharisäer, die Schriftgelehr-